



Stage and Chill  
– handwerksKUNSTam Bau

Dokumentation  
Frühjahr 2015  
Herbert-Hoover-Schule

## Auftraggeber

Gesamtbauvorhaben 2015 und 2016



Bezirksamt Mitte von Berlin  
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung  
Straßen- und Grünflächenamt  
Herr Theis  
Karl-Marx-Allee 31  
10178 Berlin

## Projektteam



gruppe F Landschaftsarchitekten  
Cuvrystr. 1  
10997 Berlin

Bearbeitung  
Dr. Antje Backhaus  
Florent Crenn / Marie Glad



Bauereignis - Sütterlin Wagner Architekten  
Legiendamm 14  
10179 Berlin

Bearbeitung  
Katharina Sütterlin



Projektur - Jürgen Kuhr  
Sebastianstraße 18  
10179 Berlin



Herbert-Hoover-Schule  
Pankstraße 18  
13357 Berlin

Bearbeitung  
Thomas Schumann  
Andrea Bussmann / Jane Natz / Grit Storm / Franziska Weber

## Projektförderung

Gesamtbauvorhaben 2015 und 2016  
Förderprogramm „Soziale Stadt“



Quartiersmanagement Reinickendorfer Straße/  
Pankstraße  
Prinz-Eugen-Straße 1  
13347 Berlin



Betreuung  
Sükran Altunkaynak



„Stage & Chill – handwerksKUNSTam Bau“  
ist ein Projekt der Herbert-Hoover-Schule im  
Rahmen des Modellprogramms „Kulturagenten  
für kreative Schulen“



Betreuung  
Anne Krause

Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum  
K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die  
Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator,  
kofinanziert durch das Land Berlin und in Zusam-  
menarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft. Kooperationspartner in  
Berlin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Konzept</b>	<b>5</b>
<b>Rückblick Ideenwerkstatt und Schulaktionswoche</b>	<b>7</b>
<b>Start „Stage &amp; Chill – handwerksKUNSTam Bau“</b>	<b>11</b>
<b>Bürobesuch bei gruppe F</b>	<b>15</b>
Einleitung Schüler-Baustelle	16
Bauschildbanner erstellen	17
<b>Schülerbauwoche #1</b>	<b>19</b>
Mitmachtafel	20
Die Baustelle Tag für Tag	21
Bautagebuch	28
<b>Schülerbauwoche #2</b>	<b>31</b>
Mitmachtafel	32
Die Baustelle Tag für Tag	33
Bautagebuch	39
<b>Richtfest</b>	<b>43</b>
<b>... weiter?</b>	<b>48</b>
<b>Das Projektteam</b>	<b>49</b>



# Konzept

## Projekt Schulhofneugestaltung an der Herbert-Hoover-Schule

Mit dem Projekt „Stage & Chill – Ein unbekanntes Kunstobjekt“ wurde in der Herbert-Hoover-Schule im Frühjahr 2014 ein künstlerisches Feld erkundet: Unter der Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler der Schule wurden ästhetische Forschungen auf dem Schulgelände betrieben, kreative Ideen für Bühnen- und Chill-Objekte entwickelt, eine Exkursion zu anderen Bühnen unternommen sowie künstlerische Entwürfe und Modelle gestaltet und präsentiert.

Im Projekt „Stage & Chill – handwerksKUNSTam Bau“ folgte nun als nächster Schritt die tatsächliche künstlerische und handwerkliche Umsetzung einer beispielbaren Outdoor-Architektur („Stage“), die gleichzeitig auch „Wohlfühlort“ („Chill“) sein kann. Dabei sollten sich die Schülerinnen und Schüler als Gestalterinnen und Gestalter ihrer eigenen Lern- und Lebensumgebung erfahren, das Bauen als einen ästhetischen Schaffensprozess erleben und handwerkliches Können erwerben. Nach dem Projektauftritt im Frühjahr 2015 in allen siebten und achten Klassen wurden aus diesen beiden Jahrgängen zwei Baugruppen gebildet. Beide Gruppen besuchten zu Beginn der Bauphase zusammen mit Bauereignis das Büro von gruppe F Landschaftsarchitekten. Im Mai und Juni 2015 wurden schließlich zwei Schülerbauwochen durchgeführt. Die „Handwerkskunst“ wurde konkret erlebbar und die Schülerinnen und Schüler konnten sich in den verschiedenen Ausführungsschritten ausprobieren. Abschließend wurde das neue Bühnen- und Aufenthaltsobjekt festlich im Rahmen eines Richtfestes eingeweiht.

Im Folgenden wird der Prozess anhand von Bildern und Erläuterungen dokumentiert.





# Rückblick Ideenwerkstatt und Schulaktionswoche

Frühjahr 2014

---





Abb. 1 Bestand vermessen



Abb. 2 Konzentrierte Diskussion in der Ideenwerkstatt



Abb. 3 Bestand vermessen



Abb. 4 Modell bauen



Abb. 5 Test des Bühnenstandorts  
im Maßstab 1:1



# Schulaktionswoche und Ideenwerkstatt „Stage & Chill – Ein unbekanntes Kunstobjekt“

Aufgabe der Ideenwerkstatt „Stage & Chill“ war es, in einem gemeinschaftlichen Prozess ein Bühnen- und Aufenthaltsobjekt für den Schulhof der Herbert-Hoover-Schule zu entwickeln. Dabei wurden möglichst viele Schülerinnen und Schüler einbezogen, um den künstlerisch-freiraumplanerischen Entwurf erlebbar zu machen und auf breiter Basis in der Schule zu verankern.

Mit diesem Ziel vor Augen wurde in einem ersten Schritt vom 17.–26. Februar 2014 eine Schulaktionswoche mit mehreren Klassen und Kursen zu verschiedenen vorbereitenden Themen veranstaltet. Im nächsten Schritt wurde als Vertiefung der gesammelten Ideen vom 10.–14. März 2014 eine Ideenwoche mit dem Ziel der Vorentwurfsentwicklung durchgeführt.

Anschließend wurde die Entwurfsidee durch Gruppe F in einem digitalen Plan aufbereitet und in einen Vorentwurf übersetzt. Nach der internen Abstimmung mit den Pädagoginnen und Pädagogen diente er als Grundlage für die aktuelle Umsetzung.





# Start „Stage & Chill – handwerksKUNSTam Bau“ Frühjahr 2015

---



# Anfangsphase „Stage & Chill“

Zum Projektstart wurde die gesamte Klassenstufe 7 des Jahrganges 2014/15 in mehreren Terminen im Regelunterricht über ästhetische Forschungsaufträge in das Vorhaben involviert.

Den Siebtklässlerinnen und -klässlern war das Vorgänger-Projekt kaum bekannt, waren sie doch im Frühjahr 2014 noch an ihren Grundschulen.

Die Themen für die Klassen wurden von den begleitenden Klassenlehrerinnen und -lehrern und den Kulturpartnern entwickelt. Es wurde z. B. in das Thema Bühnenarchitektur eingeführt, grundlegende gestalterische Fragen wurden behandelt und Experimente zur Raumwahrnehmung gemacht.

Anschließend wurden über ein Bewerbungsverfahren die Baugruppen zusammengestellt. Neben den Siebtklässlerinnen und -klässlern erhielten auch Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs die Möglichkeit zur Bewerbung. Zwei Bauteams wurden zusammengestellt, die im weiteren Verlauf je eine Woche lang an der Errichtung der Bühne arbeiteten.







# Bürobesuch bei gruppe F

05.05.2015

---

# Bürobesuch bei gruppe F

Am 5. Mai besuchten die mitbauenden Schülerinnen und Schüler das Landschaftsarchitekturbüro gruppe F. So konnten sich alle Akteure der Schülerbauwochen vor Baubeginn kennenlernen. Die Planerinnen und Planer (gruppe F und Bauereignis) stellten ihre eigenen Projekte und Arbeitsweisen vor, die Schülerinnen und Schüler entdeckten das tägliche Leben eines Planungsbüros.

Unter anderem wurden die technischen Pläne der Bühne am Rechner besprochen. Mit Hilfe von Planungssoftware wurden der Lageplan, Schnitte und Details im kleinen Maßstab für alle verständlich. Muster verschiedener Baumaterialien wie Balken und Latten aus Eiche veranschaulichten die Erklärung der Bühnen-Konstruktion. Gemeinsam wurden Skizzen für das Bauschildbanner gezeichnet und gelayoutet. Jede Schülerin und jeder Schüler bekam ein persönliches Bautagebuch und begann mit den ersten Eintragungen.



Abb. 6 Lageplanerklärung am Rechner



Abb. 7 Bautagebuch schreiben



Abb. 8 Bürobesichtigung



Abb. 9 Bauschildbanner zeichnen

Lebendige Quartiere fördern – ZIS II „Soziale Stadt“

**Quartiersmanagement Pankstraße  
Stage and Chill**  
Errichtung einer multifunktionalen Theaterbühne  
auf dem Schulhof der Herbert Hoover Schule

Gemeinsam mit den Schülern wird eine multifunktionale Bühne auf dem Schulhof der Herbert Hoover Schule gebaut. Das Bühnen- und Chill-objekt ist unter Beteiligung der Schülern geplant worden und wird nun schrittweise im Sommer 2015 und im Sommer 2016 realisiert. Als neuer spannender Veranstaltungsort im Quartier, wird die Bühne zentraler Bestandteil verschiedenster Aufführungen und ein Aufenthaltsort für die Pausen.

**Adresse:**  
Pankstraße 18-19  
13557 Berlin

**Fördersumme:**  
90.000 EUR aus ZIS II - „Soziale Stadt“

**Bauzeit:**  
Mai 2015 – August 2016

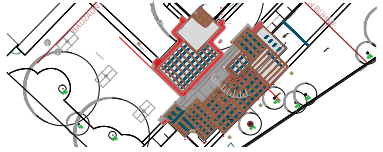


**Bauherr**  
Bezirksamt Mitte von Berlin  
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und  
Ordnung Bau 3 511  
Karl-Marx-Allee 31 10178 Berlin

**Gebietsmanagement**  
Quartiersmanagement Pankstraße  
Prinz-Eugen-Str. 1 13347 Berlin  
Tel.: 030 74 74 63 47

**Objektplanung / Bauleitung**  
gruppe F – Landschaftsarchitekten  
Gneisenaustraße 41 10961 Berlin  
Tel: 030 611 23 34  
www.gruppef.com

**Bausauführung**  
Projektur  
Sebastianstraße 18 10179 Berlin  
Tel.: 030 695 184 32



Informationen: [www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)



Abb. 10 Bauschildbanner



Abb. 11 Gruppenarbeit am Tisch

Es war für viele der erste Kontakt mit einem Planungsbüro und seinen Arbeitsbedingungen. Es war aber auch für gruppe F eine schöne Besonderheit im Büroleben.



Abb. 12 Bautagebuch schreiben



Abb. 13 Projektvorstellung







# Schülerbauwoche #1

18.-22.05.2015

---

# Stage and Chill

handwerksKUNSTam Bau  
Gruppe 1



BEZIRKSAMT  
MITTE  
VON BERLIN

kultur  
agenten  
für kreative sachen



Bauwerk  
Städtische Wohnungsbauverwaltung

Gruppe F

Landschaftsarchitektur





Manuela



Fatma



Meliha



Francesco



Isra

Stage and Chill  
handwerksKUNSTam Bau  
Gruppe 1



Mohamad



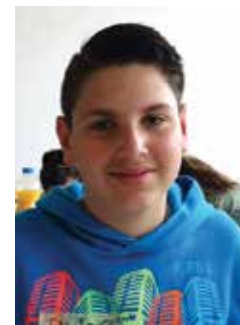
Nimra



Omar



Patrick



Silvio



Sahra







Abb. 14 Kleinstein aufheben

## TAG 1

Am 18.05.2015 startete die erste Schülerbauwoche auf dem Schulhof der Herbert-Hoover-Schule mit Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse. Nach einem Kennenlernspiel konnten die Bauarbeiten mit großer Aufregung beginnen.

Während eine Gruppe die Flächen für die Bühne einmaß und markierte, fanden gleichzeitig schon Abbruchmaßnahmen statt. Kleinsteine wurden aufgehoben und seitlich gelagert, die defekte Laufbahn abgerissen. Am Nachmittag wurde das Holz geliefert und alle halfen beim Abladen und Lagern. Nach der wohlverdienten Mittagspause wurden schon die ersten Holzlatten gehobelt.



Abb. 15 Zusammenarbeit beim Holzabladen



Abb. 16 HPDM-Fläche (Laufbahn) abbrechen



Abb. 17 Kleinstein aufheben



Abb. 18 Mohamad hobelt Kanten





Abb. 19 Holzlatten streichen



Abb. 20 Nimra beim Schrauben



Abb. 21 Schubkarren Manöver



Abb. 22 Francesco beim Bohren



Abb. 23 Lars und Francesco am Plan

## TAG 2

Am zweiten Tag ging die Holzarbeit weiter. Einige montierten mit Hilfe von Bohrmaschine, Säge und Hobel „Chillmöbel“. Andere strichen Holzlatten. Die Vorbereitung der Fläche für die Bühne wurde ebenfalls weiter geführt.



Abb. 24 Pflaster einbauen





Abb. 25 Patrick beim Pflastern



Abb. 26 Bequemlichkeit des ersten „Chillmöbels“ prüfen



Abb. 27 Isra beim Muster-Entwurf



Abb. 28 „Chillmöbel“ zusammenbauen

## TAG 3

Am Mittwoch waren die ersten „Chillmöbel“ fertig und wurden sogleich von allen geprüft. Die Gestaltung der zwei Robinienstämme, die im Hintergrund der Bühne stehen werden, wurde gemeinsam nach einem kleinen Wettbewerb abgestimmt. Die zwei „Gewinnermuster“ wurden auf die Stämme übertragen. Es wurde Unkraut gezupft und Pflanzbeete wurden freigeräumt.



Abb. 29 Spaten und Schaufeln





Abb. 30 Omar bohrt ...



Abb. 31 ... Sahra zeichnet ...



Abb. 32 ... Fatma hobelt ...



Abb. 33 ... Isra schaufelt ...

## TAG 4

Die zwei Robinienstämme wurden weiter bemalt und noch mehr „Chillmöbel“ produziert. Die Asphaltschicht der Laufbahn wurde langsam, aber mit viel Spaß, abgebrochen. Alle Schülerinnen und Schüler haben mit Hilfe von Brechstangen den Asphalt Stück für Stück abgetragen. Die Einfassungsmauer der Baumscheibe wurde zum Teil abgebrochen und die ersten Betonsteine eingesetzt.



Abb. 34 ... Silvio bohrt ...



Abb. 35 ... währenddessen springt Mohamad.





Abb. 36 Im Schatten das Bautagebuch ausfüllen



Abb. 37 In der Sonne sitzen und chillen



Abb. 38 Frau Storm entsorgt Asphalt

## TAG 5

Am Freitag, nach einer intensiven Woche, war es Zeit sich zu entspannen. Das ging gut beim Schreiben und Zeichnen in den Bautagebüchern. Aufgrund der guten Gruppendynamik wurde innerhalb dieser ersten Schülerbauwoche viel geschafft und die weiteren Maßnahmen gut vorbereitet.



Abb. 39 Fatma bemalt den Robinienstamm





Abb. 40 Gruppenfoto am Ende der Woche



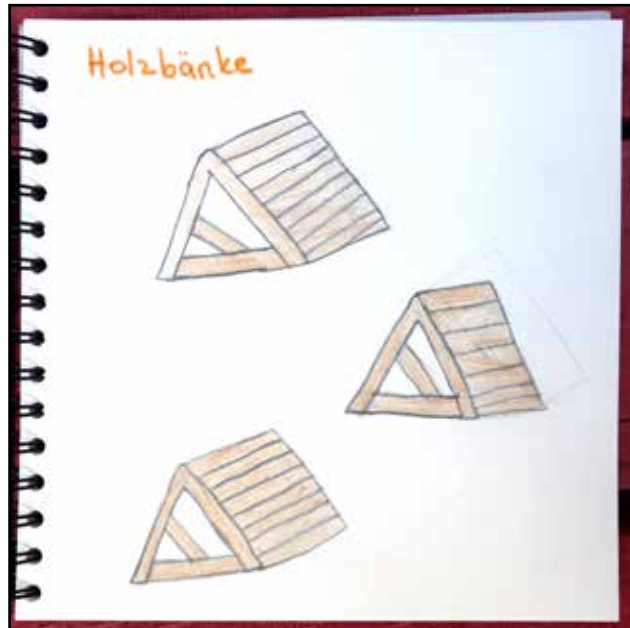


Abb. 41 Ansichten der „Chillmöbel“



Abb. 42 Seitenansicht Bohrmaschine



Abb. 43 Künstlerische Ideen für die Stämme



Abb. 44 Detail abmessen



Abb. 45 Bautagebuch schreiben



Abb. 46 Detail prüfen



Abb. 47 Bautagebucharbeit



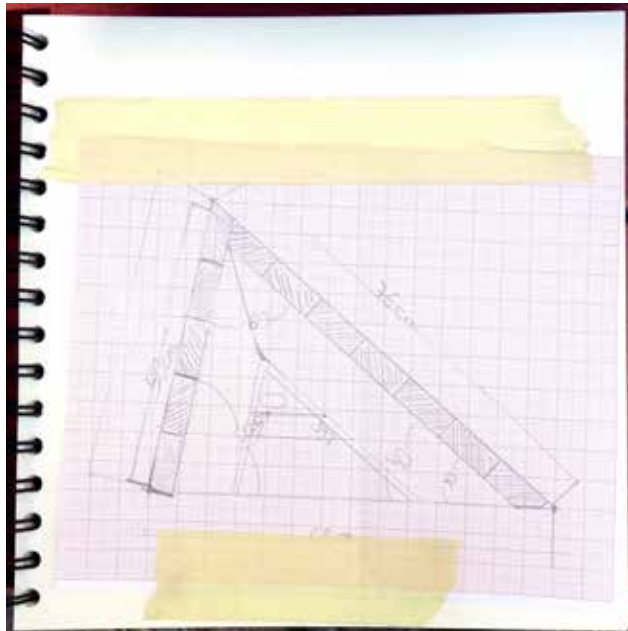


Abb. 48 Technische Zeichnung

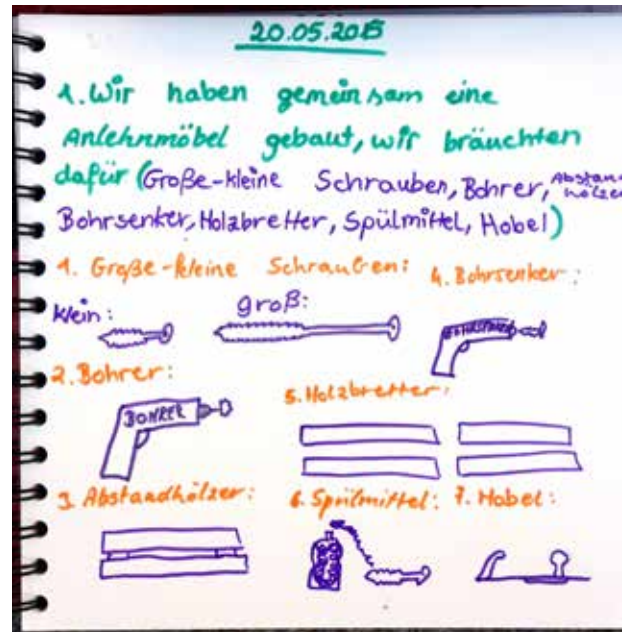


Abb. 49 Blatt eines Bautagebuches



Abb. 50 Blatt eines Bautagebuches



Abb. 51 Zeichnen mit Lars



Abb. 52 Detail zeichnen



Abb. 53 Sahra beim Schreiben



Abb. 54 Blatt eines Bautagebuches





# Schülerbauwoche #2

01.-06.06.2015

---

# Stage and Chill

handwerksKUNSTam Bau  
Gruppe 2



BEZIRKSAMT  
MITTE  
VON BERLIN

kultur  
agenten  
für kreative Ideen



Bauwerk!  
e.V.

Gruppe F

Landschaftsarchitektur







Joanna



Zorbey



Antonino



Tahir



Rabia



Berivan

Stage and Chill  
handwerksKUNSTam Bau

Gruppe 2



Cindy



Alex



Danny



Hassan



Shahan



Özgür



Stefan







# TAG 1



Abb. 55 Cindy hobelt

Die zweite Woche begann mit den 8. Klassen am 01.06.2015 bei Regenwetter. Nach einer kurzen Präsentationsrunde gingen die Bauarbeiten mit der Vorbereitung der Betonunterkonstruktion, der Vorbereitung der Holzunterkonstruktion und der Sandfläche weiter. Während der beiden Schülerbauwochen musste leider der alte Kastanienbaum aufgrund einer Krankheit gefällt werden. Stammabschnitte verblieben auf dem Schulhof und wurden künstlerisch drapiert.



Abb. 56 Unterzüge der Bühne schrauben



Abb. 57 Kastanienstamm bewegen



Abb. 58 Sandfläche fürs Pflastern vorbereiten



Abb. 59 Holz abmessen





Abb. 60 Stefan mischt Mörtel an



Abb. 61 Marie, Antonino, Zorbey und Frau Weber säubern die Fläche



Abb. 62 Joanna beim Streichen



Abb. 63 Özgur und Rabia beim Schrauben



Abb. 64 Shahan setzt einen Kantenstein ein

## TAG 2

Am zweiten Tag war die Sonne wieder da, die letzten Kantensteine der Bühnenunterkonstruktion wurden eingesetzt. Dafür wurde Mörtel gemischt und die Verwendung einer Wasserwaage erklärt, die Sandfläche wurde weiter gesäubert. Die Holzrahmen der Bühne hat, unter anderem, Joanna rot gestrichen.





Abb. 65 Danny und Tahir schrauben



Abb. 66 Hassan schaufelt



Abb. 67 Abbruch der großen Kantensteine

## TAG 3

Am Mittwoch wurden sowohl die Kantensteine, die als Einfassung der Laufbahn eingesetzt waren, abgerissen als auch ein Teil der Asphaltfläche. Dafür wurde die schwere Brechstange aus Metall und viel Energie benötigt. Einige Schülerinnen und Schüler dokumentierten die Bauweise mit technischen Zeichnungen.



Abb. 68 Erklärung der Bühnen-Konstruktion



Abb. 69 Stefan und Alex entsorgen Asphalt





Abb. 70 Hassan



Abb. 71 Antonino



Abb. 72 Abbruch der Kantensteine



Abb. 73 Stefan und Frau Bussmann schrauben



Abb. 74 Belattung anschrauben

## TAG 4

Nach und nach wurde die Belattung des ersten Podestes fertig geschraubt. Man konnte sich zum ersten Mal wirklich vorstellen, wie es sich anfühlen wird, während eines Theaterstückes auf der Bühne zu stehen.

Die Abbruchmaßnahmen gingen immer noch weiter.





Abb. 75 Özgür und Sandra



Abb. 76 Marco dokumentiert



Abb. 77 Die Bühne ohne Belattung



Abb. 78 Danny und Tahir schrauben

## TAG 5

Am Freitag war es sehr heiß. Die meisten waren nun mit Holzarbeiten beschäftigt. Es wurde ohne Pause geschraubt, gehobelt, gemalt. Die Unterkonstruktion der Bühne war fertig. Die Bautagebücher wurden weiter mit technischen Zeichnungen und Material-Mustern gefüllt. Marco kam mit seiner Kamera, um die letzten Momente der Baustelle aufzunehmen.



Abb. 79 Bautagebuch ausfüllen



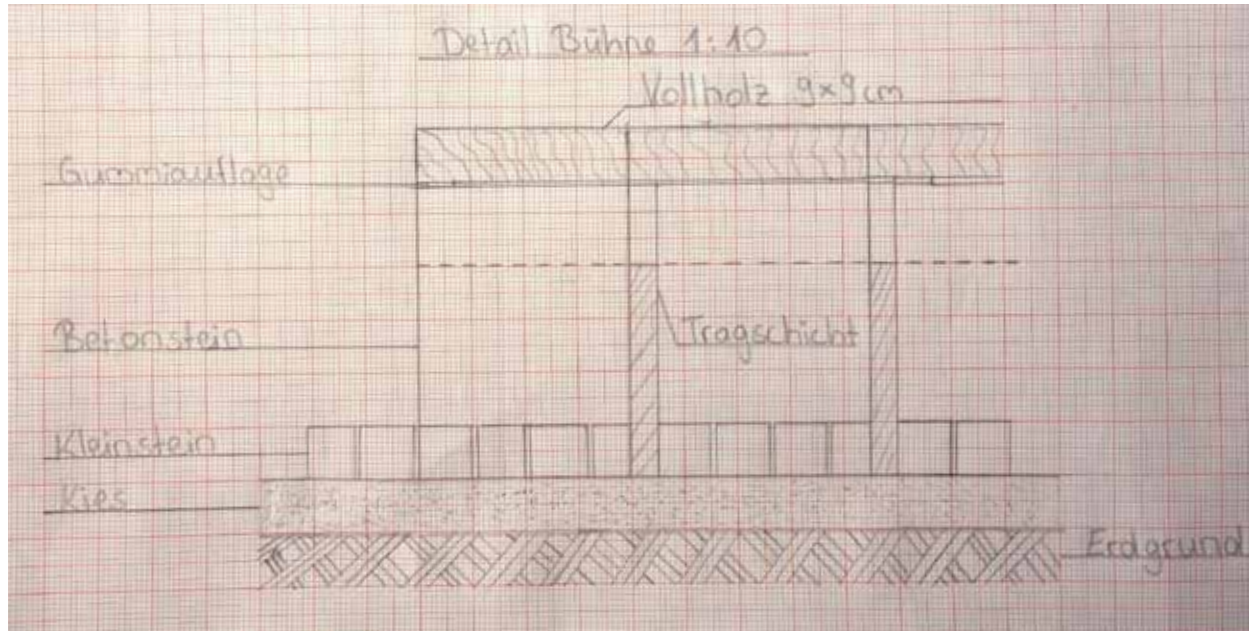


Abb. 80 Technische Zeichnung von Rabia



Abb. 81 Hassan



Abb. 82 Antoninos Bautagebuch



Abb. 83 Zusammenarbeit



Abb. 84 Rabia und Joanna

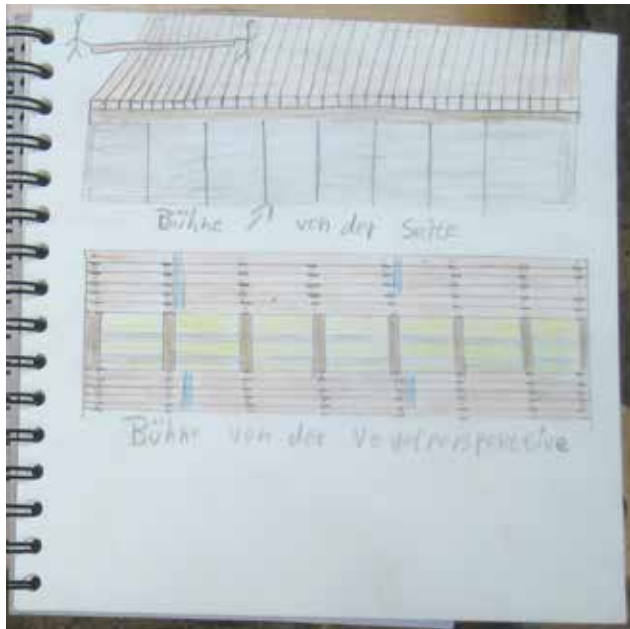


Abb. 85 Podestkonstruktion



Abb. 86 Zeichnung: Kantenhobeln

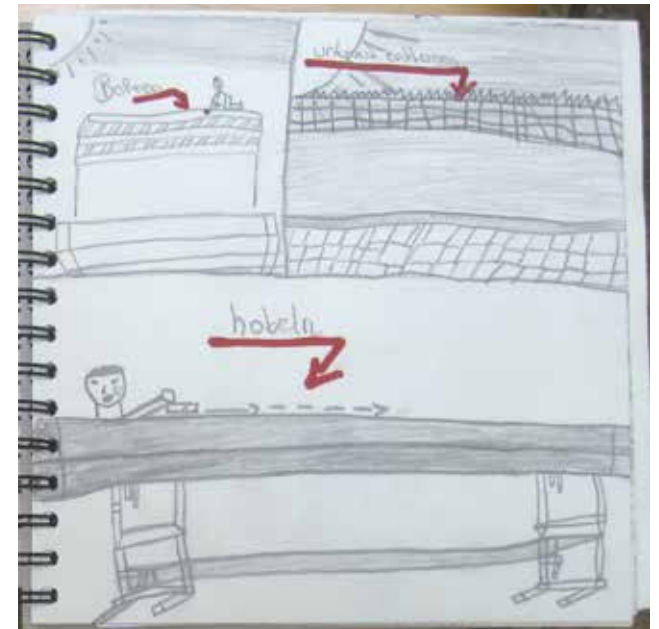


Abb. 87 Arbeitsschritte



Abb. 88 Joanna



Abb. 89 Berivan beim Schrauben



Abb. 90 Sandra und Özgür am Tisch



Abb. 91 Brennstempel





Abb. 92 Titelblatt Bautagebuch

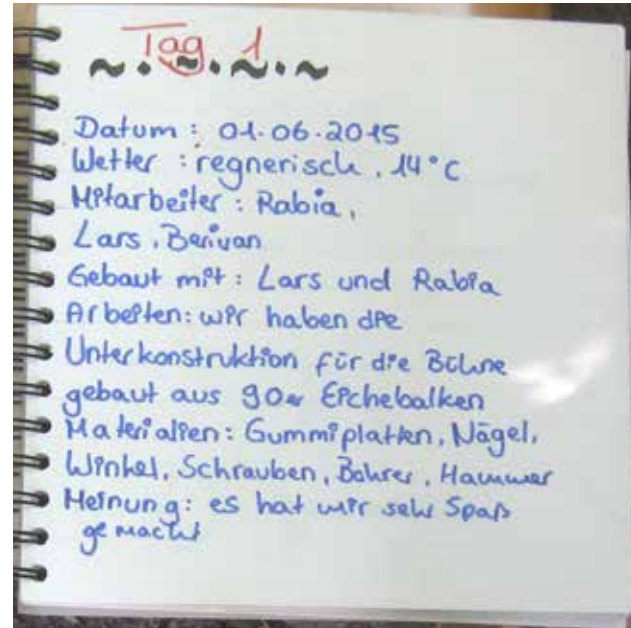


Abb. 93 Protokoll Tag 1



Abb. 94 Herbarium



Abb. 95 Zorbey, Hassan und Shahan



Abb. 96 Bautagebuch Stilleben



Abb. 97 Antonino



Abb. 98 Rabia und Fr. Weber







# Richtfest

17.06.2015

---



Abb. 99 Rhythmische Besenperformance

## Richtfest

Nach den zwei Schülerbauwochen trafen sich alle Beteiligten am Mittwoch, den 17.06.2015 rund um die fast fertige Bühne, um die erbrachte Leistung zusammen festlich zu begehen. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Kursen haben für diese Gelegenheit Theaterperformances entwickelt und führten diese auf der neuen Bühne auf. Ein Kunstkurs hat extra für diesen Anlass eine bunte Richtkrone aus Recycling-Material gestaltet, die nun die Bühne schmückte.



Abb. 100 Richtkrone aus Recycling-Material



Abb. 101 Theaterstück



Abb. 102 Dankesrede



Abb. 103 Theaterstück





Abb. 104 Stage...



Abb. 105 ...



Abb. 106 ...



Abb. 107 ...

## Richtfest

Nach der offiziellen Einweihung wurde die Bühne endlich freigegeben und die Chillmöbel wurden auf der Bühne verteilt. Alle konnten das neue Aufenthaltsobjekt in Ruhe genießen. In der kommenden Woche wird die Baustelle zum Ende kommen und die Bühne für alle zugänglich sein.



Abb. 108 ...



Abb. 109 ... and Chill.



## Einladung zum Richtfest

**Am 17.06. um 10.30 Uhr** weihen wir den 1. Teil der Schulhofbühne an der Herbert-Hoover-Schule ein.

Schülerinnen und Schüler haben geforscht, geplant, gestaltet, geschaufelt, gehämmert und gehobelt. Jetzt wollen wir gemeinsam das Ergebnis feiern.

Adresse : Schulhof Herbert-Hoover-Schule  
Pankstr. 18/19,  
13357 Berlin



Abb. 110 Einladung Richtfest



# Stage and Chill handwerksKUNST am Bau

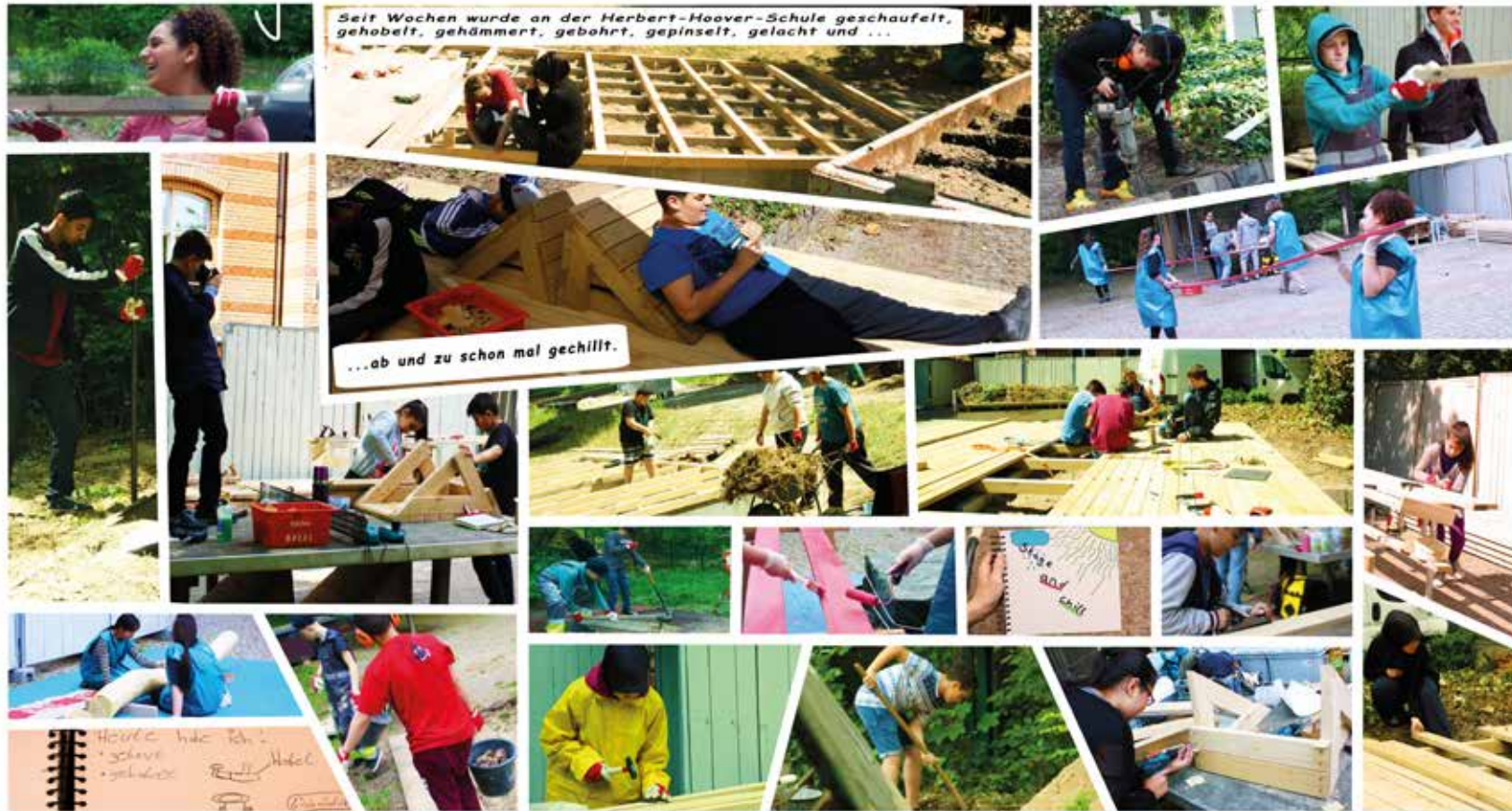


Abb. 111 Dokumentationsbanner für das Richtfest (Gestaltung: Marco Casiglieri)



...weiter?



Im Frühling 2016 wird der zweite Bauabschnitt, die Tribüne, realisiert.  
Wir freuen uns schon darauf.



# Stage and Chill

handwerksKUNSTam Bau  
Projektteam



Jürgen Kuhr



Grit Storm



Franziska Weber



Marie Glad



Antje Backhaus



Sandra Höfinghoff



Thomas Schumann



Jane Natz



Andrea Bussmann



Florent Crenn



Katharina Sütterlin



Anne Krause



Lars Kreft



Marco Casiglieri



Uwe Retzlaff



Adriaan Klein

Das Projektteam setzte sich zusammen aus dem Schulleiter Thomas Schumann, den Lehrerinnen Jane Natz und Grit Storm, der Schulsozialarbeiterin Andrea Bussmann, dem Teach First Fellow Franziska Weber, dem Fotografen Marco Casiglieri, Katharina Sütterlin, Lars Kreft, Sandra Höfinghoff und Adriaan Klein vom Architekturbüro Bauereignis, Antje Backhaus, Florent Crenn und Marie Glad vom Landschaftsarchitekturbüro gruppe F, Jürgen Kuhr und Uwe Retzlaff von Projektur sowie der Kulturagentin Anne Krause vom Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“. Unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler stellten sie sich der Aufgabe, ein Bühnen- und Aufenthaltsobjekt für den Schulhof der Herbert-Hoover-Schule zu gestalten und zu bauen.